

Allgemeines

„Die gebaute Umwelt ist der Rahmen für alles menschliche Handeln und alle Interaktion, sie durchdringt alles, wir geben ihr Form und sie formt uns“, so die „Built Environment Education Guidelines“ des Architektenweltverbandes UIA aus dem Jahr 2002. Doch obwohl die Architektur das alltägliche Leben der Menschen entscheidend prägt, ist sie nach wie vor kein selbstverständlicher Bestandteil des Schulunterrichts. ■ Unter dem Motto „Architektur macht Schule“ haben die Architektenkammern der Länder und die Bundesarchitektenkammer zahlreiche Initiativen ergriffen, um Kindern und Jugendlichen einen Zugang zu baukultureller Bildung zu verschaffen. Die Aktivitäten der Länderkammern sind breit gefächert. Sie reichen von Schulprojekten mit Architekten über die Entwicklung von Unterrichtsmaterialien und die Lehrerfortbildung bis hin zu politischen Initiativen. Die Bundesarchitektenkammer treibt das Thema durch kontinuierliche Lobbyarbeit und nationale wie internationale Veranstaltungen in Deutschland und der Welt voran. ■ Die Architektenkammern der Länder und die Bundesarchitektenkammer wollen, dass alle Menschen die Chance erhalten, Verständnis für die gebaute Umwelt zu entwickeln, und so nicht nur zu qualifizierten Bauherren und Bürgern, sondern auch zu kompetenten Entscheidungsträgern in Politik und Verwaltung heranreifen. Die Auseinandersetzung mit der gebauten Umwelt trainiert außerdem grundlegende menschliche Fähigkeiten. Sie schult das Sehen und Erleben, fördert Interdisziplinarität und Teamwork und hilft, historisches und ökologisches Bewusstsein zu entwickeln.

Schulprojekte

Herzstück aller Aktivitäten sind Schulprojekte, die Kinder und Jugendliche unmittelbar erreichen. Gelingene Projekte zeigen, wie bereichernd die Auseinandersetzung mit der gebauten Umwelt für den Schulalltag sein kann. Sie machen Mut und sind ein Fanal an die Politik, allen Schülern die Begegnung mit Architektur zu ermöglichen. ■ Schulprojekte können ganz unterschiedlich aussehen, je nach Bedarf von Schülern, Lehrern und Eltern und je nach Möglichkeit der Architektenkammern. ■ Die einfachste Variante ist der Besuch eines Architekten in der Schule, der Auskunft gibt über Fragen zu Architektur, Städtebau, Landschaftsarchitektur, Innenarchitektur oder Denkmalschutz. Umgekehrt können Schüler an Büro- und Baustellenführungen teilnehmen. Um den Kontakt zwischen interessierten Lehrern und Architekten zu erleichtern, haben verschiedene Architektenkammern entsprechende Pools eingerichtet. Außerdem machen die Kammern Angebote für den Erfahrungsaustausch der Architekten untereinander. ■ Ein Schulprojekt kann aber auch so aussehen, dass ein bauliches Problem an der Schule gelöst wird. Vorreiter ist hier die Architektenkammer Nordrhein-Westfalen, die seit 1991 regelmäßig „Kammer-in-der-Schule“-Projekte (KidS) an verschiedenen Schultypen durchführt. ■ Innerhalb dieses Spektrums gibt es viele weitere Angebote, ob nun Rundgänge im eigenen Stadtumfeld, betreute Schüler-Praktika in Architekturbüros oder die Einbindung von Architekten als „außerschulische Partner“ im Nachmittagsunterricht von Ganztagschulen. ■ Ein massives staatliches Engagement gab es mit dem Modellprojekt „transform 2 r.a.u.m.“ von September 2001 bis November 2003 erstmals in Bayern.

Weil es sinnvoll ist, einmal gewonnene Erkenntnisse und gemachte Erfahrungen weiterzugeben, haben die Architektenkammern der Länder umfangreiche Lehrmaterialien und Projektdokumentationen erarbeitet. Auch über eigene Schulprojekte hinaus regen die Architektenkammern so zu einer qualifizierten Vermittlung baukultureller Bildung an. Nachahmung erwünscht!

Ausgewählte Lehrmaterialien:

- „Wie gewohnt? Ein Buch um das Wohnen für die Sekundarstufe II“, Autor: Prof. Dr. Gert Kähler, für 13,90 € über den Buchhandel oder den Klett-Verlag zu beziehen ISBN 3-12-207071-5
- „Alles nur Fassade? Wohnung, Wohnumfeld und das Bild der Stadt“, Anleitung und Material für schulische Projektwochen, Autor: Prof. Dr. Gert Kähler, Pakete mit jeweils 20 Schülerexemplaren und einem Lehrerexemplar sind für 50 € bei der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen erhältlich
- „Gebaute Geschichte“ (Arbeitstitel), Schulbuch, Autor: Prof. Dr. Gert Kähler, erscheint Anfang 2006
- „Architektur – Kreativer Kunstunterricht in der gymnasialen Oberstufe“, Autor: Hartmut Wille, für 22,80 € über den Buchhandel zu beziehen ISBN 3-403-03468-2
- „Schüler-Kompass Architektur“, Broschüre, kostenlos bei der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen erhältlich

Ausgewählte Projektdokumentationen:

- „architektur.in.der.schule. transform 2 r.a.u.m.“ für 28 € über den Buchhandel zu beziehen ISBN 3-403-04315-0
- KidS-Broschüren, kostenlos bei der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen erhältlich

Architektur steht in der Lehrerausbildung selten auf dem Programm. Deshalb schrecken viele Pädagogen davor zurück, Architektur in der Schule zu vermitteln. Auch hier sind die Architektenkammern aktiv, um Hemmschwellen abzubauen. ■ Ein gutes Beispiel für Architektur in der Lehrerausbildung ist die Bauhaus-Universität Weimar. Dort starteten 2001 spezielle Architekturseminare für Studenten des Lehramts Kunst an Gymnasien. Die Seminare leben heute vor allem durch die Zusammenarbeit von Lehramtsstudenten mit Studenten der Architektur, des Produktdesigns, der Visuellen Kommunikation oder der Mediengestaltung. ■ Für Lehrer, die bereits in der Praxis stehen, bieten die Kammern zum Teil selbst Fortbildungen an, sei es in Form von Architekturwerkstätten mit Theorie- und Praxisteil, Computerkursen zur Darstellung von Architektur und zur Umsetzung von Schülerentwürfen auf dem Bildschirm oder in Form von Seminaren, die von renommierten Architekten mit Professorentätigkeit in Zusammenarbeit mit Pädagogen durchgeführt werden. ■ Zum Teil suchen die Kammern die Kooperation mit den Lehrerfort- und -weiterbildungsinstitutionen der einzelnen Bundesländer oder bieten Fachberatungen zu allen Fragen um Architektur und Schule an. ■ In Bayern sollen in den einzelnen Regierungsbezirken mittelfristig so genannte Schwerpunktschulen aufgebaut werden, die über Erfahrungen mit fächerübergreifendem Unterricht zum Thema Architektur verfügen und bereit sind, Architektur im Rahmen der regionalen Lehrerfortbildung und durch Veranstaltungen vor Ort in die Öffentlichkeit zu tragen. Seit Frühjahr 2005 läuft ein auf etwa eineinhalb Jahre angelegter Sequenzlehrgang.

Öffentliche Aktionen

Wer an seiner Schule an einem Architekturprojekt teilnehmen kann, hat Glück. Viele Schüler gehen bislang aber leer aus. Da die Architektenkammern selbst nur eine begrenzte Zahl von Projekten anstoßen können, versuchen sie deshalb zugleich, mit gezielten Aktionen die Öffentlichkeit für mehr Architektur in der Schule zu gewinnen. ■ Mehrere Kammern haben bereits Ausstellungen auf den Weg gebracht. In Berlin werden die Ergebnisse der Schulprojekte sogar jedes Jahr zusammen mit Arbeiten der Berliner Architektenschaft während der Ausstellung „da!“ gezeigt. ■ Die Architektenkammer Nordrhein-Westfalen hat anlässlich des Neubaus des Hauses der Architekten im Düsseldorfer Medienhafen außerdem einen Malwettbewerb für Grundschüler ausgeschrieben. Die eingereichten Arbeiten schmückten fast 18 Monate den Bauzaun. ■ In mehr oder weniger regelmäßigen Abständen laden die Architektenkammern der Länder und die Bundesarchitektenkammer darüber hinaus zu Tagungen, Symposien und Diskussionsforen ein. ■ Einen ausführlichen aktuellen Überblick über sämtliche Aktivitäten zu „Architektur macht Schule“ gibt die Homepage der Bundesarchitektenkammer unter www.bak.de in der Rubrik „Baukultur“ / „Architektur macht Schule“.

Rahmenbedingungen und Partnerschaften

Kulturelle Bildung ist derzeit in Mode. Viele Politiker und Wirtschaftsführer haben erkannt, wie wichtig Kreativität für den inneren Zusammenhalt und die Wettbewerbsfähigkeit moderner Wissensgesellschaften ist. Wenn von kultureller Bildung die Rede ist, ist aber immer noch zu wenig von Architektur die Rede. ■ Die Architektenkammern bauen an einem weit verzweigten Netzwerk, um mehr Architektur in die Schulen zu bringen. Die Kammern suchen insbesondere strategische Partnerschaften mit fünf gesellschaftlichen Gruppen: erstens Schülern, Eltern und Lehrern, zweitens der öffentlichen Verwaltung wie Ministerien und Schulämtern, drittens Universitäten, Lehrerinstituten und Architekturstudenten, viertens der Wirtschaft und fünftens anderen Fachverbänden und architekturbezogenen Institutionen. ■ Als besonders Erfolg versprechend hat sich die Beteiligung an übergreifende Initiativen erwiesen, zum Beispiel den Initiativen der Bundesländer zur Förderung der Baukultur oder zum Ausbau der Ganztagschulen. Im Rahmen der Offensive für mehr Ganztagschulen kann es genauso gut um die Vermittlung von Architekturinhalten wie um die Definition räumlicher Anforderungen an eine Ganztagschule gehen. ■ Auf nationaler Ebene bringt die Bundesarchitektenkammer Architektur in die spartenübergreifenden Bildungsinitiativen des Deutschen Kulturrates, der Bundeszentrale für politische Bildung, der Kulturstiftung der Länder und der Vereinten Nationen ein. Auf internationaler Ebene wirkt die Bundesarchitektenkammer in der Arbeitsgruppe „Architecture and Children“ des Architektenweltverbandes UIA mit.

Ansprechpartner und Links

Bundesarchitektenkammer

Nina Nedelykov Vizepräsidentin

Dr. Claudia Schwalfenberg

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Askanischer Platz 4, 10963 Berlin

Telefon 030.263 94 4-40

Fax 030.263 94 4-90

schwalfenberg@bak.de

www.bak.de, Rubrik „Baukultur“/

„Architektur macht Schule“

Architektenkammer

Baden-Württemberg

Carmen Mundorff Leiterin

Geschäftsbereich Architektur und Medien

Danneckerstr. 54, 70182 Stuttgart

Telefon 0711.21 96-140

Fax 0711.21 96-201

mundorff@akbw.de

www.akbw.de

Bayerische

Architektenkammer

Oliver Heiss Geschäftsführer

Waisenhausstraße 4, 80637 München

Telefon 089.13 90 08-35

heiss@byak.de

Katharina Matzig Referentin für

Öffentlichkeitsarbeit

Telefon 089.13 98 80-56

matzig@byak.de

www.transform2raum.de

Architektenkammer Berlin

Dagmar Tanushev Vorsitzende

des Arbeitskreises

Karl-Marx-Allee 78, 10243 Berlin

Telefon 030.29 33 07-0

Fax 030.29 33 07-16

kammer@ak-berlin.de

www.ak-berlin.de

Brandenburgische Architektenkammer

Beate Wehlke Geschäftsführerin
Kurfürstenstraße 52, 14467 Potsdam
Telefon 0331.27 59 1-0
Fax 0331.29 40 11
info@ak-brandenburg.de
www.ak-brandenburg.de

Architektenkammer der Freien Hansestadt Bremen

Florian Kommer Referent für
Weiterbildung und Öffentlichkeitsarbeit
Geeren 41/43, 28195 Bremen
Telefon 0421.162 68 95
Fax 0421.30 26 92
fk@architektenkammer-bremen.de
www.architektenkammer-bremen.de

Hamburgische Architektenkammer

Susanne Szepanski Leiterin des
Arbeitskreises
s.szepanski@t-online.de
Claas Gefroi Referent für Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit
Grindelhof 40, 20146 Hamburg
Telefon 040.44 18 41-15
Fax 040.44 18 41-16
gefroi@ak-hh.de
www.ak-hh.de

Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen

Rolf Toyka Leiter der Akademie der Archi-
tekten- und Stadtplanerkammer Hessen
Mainzer Straße 10, 65185 Wiesbaden
Telefon 0611.17 38-44/-36
Fax 0611.17 38-48
akademie@akh.de
www.akh.de

Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern

Antje Möhring Öffentlichkeitsarbeit
Karl-Marx-Straße 32, 19055 Schwerin
Telefon 0385.590 79-0
Fax 0385.590 79-30
a.moehring@architektenkammer-mv.de
www.architektenkammer-mv.de

Architektenkammer Niedersachsen

Andreas Rauterberg Ltd. Referent
Geschäftsbereich Architektur
Laveshaus, Friedrichswall 5
30159 Hannover
Telefon 0511.280 96-20
Fax 0511.280 96-19
andreas.rauterberg@aknds.de
www.aknds.de

Architektenkammer Nordrhein-Westfalen

Thomas Löhning Referatsleiter
Organisation / Öffentlichkeitsarbeit
Haus der Architekten, Zollhof 1
40221 Düsseldorf
Telefon 0211.4967-50
Fax 0211.4967-90
loehning@aknw.de
www.aknw.de, Rubrik „Schüler/
Studenten“

Architektenkammer Rheinland-Pfalz

Annette Müller Öffentlichkeitsarbeit/
Geschäftsführerin
Postfach 1150, 55001 Mainz
Telefon 06131.99 60-21
Fax 06131.99 60-62
mueller@akrp.de
www.akrp.de

Architektenkammer des Saarlandes

Rainer Christ Geschäftsführer
Neumarkt 11, 66117 Saarbrücken
Telefon 0681.954 41-0
Fax 0681.954 41-11
info@aksaarland.de
www.aksaarland.de

Architektenkammer Sachsen

Kerstin Richter Mitglied des Vorstandes
der AK Sachsen
Leitung des Arbeitskreises
Hauptstraße 8, OT Weifa
01904 Steinigtwolmsdorf
Telefon 03 59 51.347 54
Fax 03 59 51.347 53
fART-architektur@t-online.de
Dr. U.P.W. Nagel
Akademie der Architekten der AKS
Haus der Architekten
Goetheallee 37, 01309 Dresden
Telefon 0351.317 46-35
Fax 0351.317 46-30
nagel.akademie@aksachsen.org
www.aksachsen.org,
Rubrik „Für Schüler und Studenten“/
„Architektur macht Schule“

Architektenkammer Sachsen-Anhalt

Petra Heise Geschäftsführerin
Fürstenwall 3, 39104 Magdeburg
Telefon 0391.536 110
Fax 0391.561 92 96
info@ak-lsa.de
www.ak-lsa.de

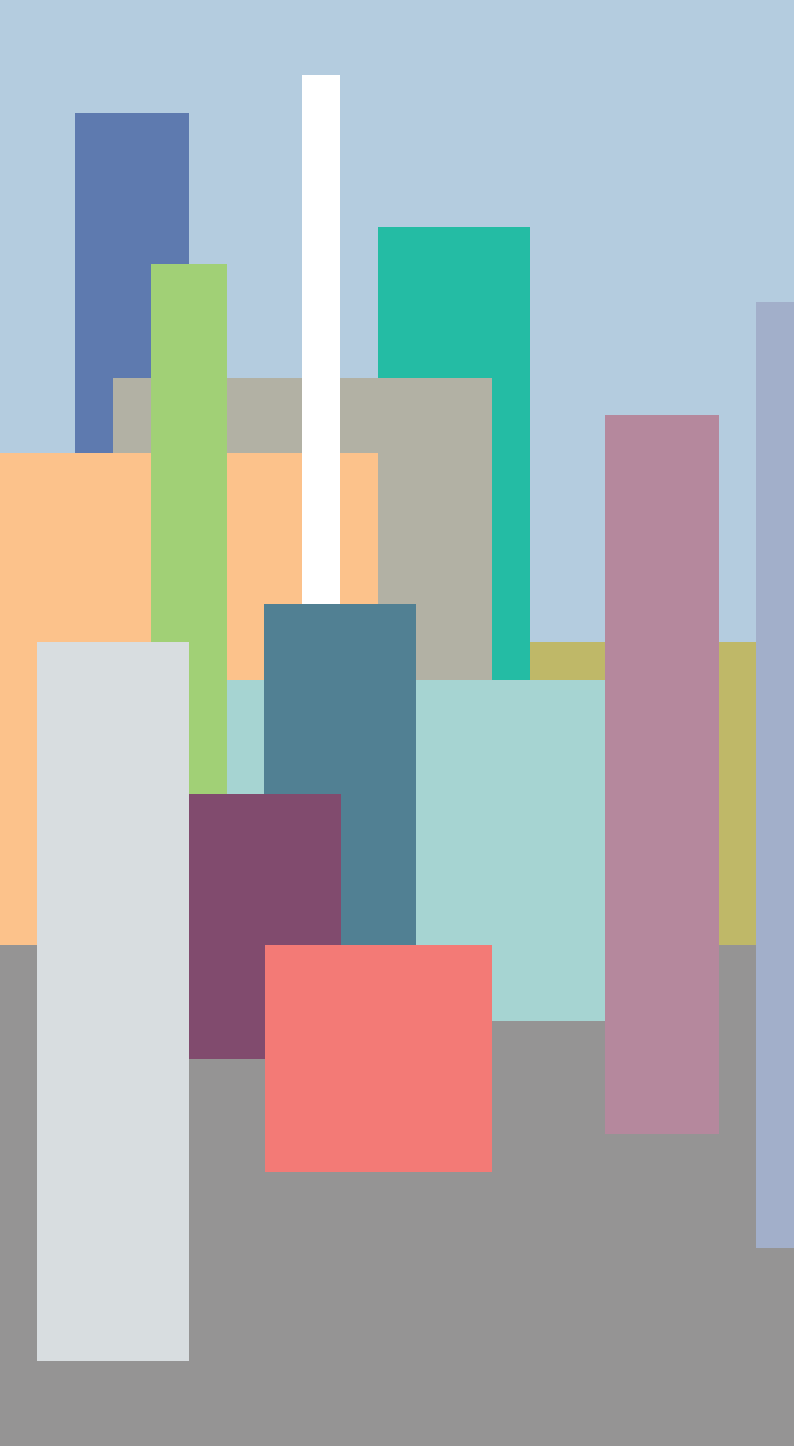
Architekten- und Ingenieur- kammer Schleswig-Holstein

Dr. Klaus Alberts Geschäftsführendes
Vorstandsmitglied
Düsternbrooker Weg 71, 24105 Kiel
Telefon 0431.570 65-12
Fax 0431.570 65-25
webmaster@aik-sh.de
www.aik-sh.de

Architektenkammer Thüringen

Dr.-Ing. Hannes Hubrich Vizepräsident
Michael Beier Geschäftsführer
Bahnhofstraße 39, 99084 Erfurt
Telefon 0361.210 50-0
Fax 0361.210 50-50
info@architekten-thueringen.de
www.architekten-thueringen.de

Stand November 2005



ARCHITEKTURMACHTSCHULE